

Inhalt

1. Einleitung: Der Sinn des Übersetzens aus älteren Texten	11
1.1 Verstehen älterer Texte	11
1.2 Einsicht in die mittelalterliche Kultur und Gesellschaft	12
1.3 Erkennen sprachgeschichtlicher Wandlungen	13
1.4 Einüben philologischer Arbeitsweisen	13
2. Übersetzungstheoretische Grundfragen	15
2.1 Übersetzung und Übersetzungswissenschaft	15
2.2 Kommunikative Voraussetzungen des Übersetzens	16
2.3 Formen des Übersetzens	18
2.4 Texte älterer Sprachstufen als Sonderformen des Übersetzens	20
2.5 Grundsätze und Regeln zum Übersetzen aus älteren Texten	21
3. Sprachgeschichtliche Voraussetzungen der Übersetzung älterer Texte	24
3.1 Methodische Vorfragen	25
3.2 Laut- und Formenwandel vom Frühhd. bis zum Ahd.	25
3.2.1 Entwicklungen in der frühhd. Zeit (ca. 1350-ca. 1650) (Die Vergangenheitsformen der st. Verben u. ihre Veränderungen im Frühhd. – Die md. Monophthongierung von mhd. <i>i, u, ü</i> zu <i>ei, au, eu/äu</i> – Reduzierung der unbetonten e-Laute im Frühhd. – Dehnungen und Kürzungen von Vokalen – Run- dungen u. Entrundungen im Frühhd. – Weitere Lautwand- lungen u. Lautersetzungen in frühhd. Zeit)	25
3.2.2 Laut- und Formenwandlungen in mhd. Zeit (ca. 1050- ca. 1350) (Formenausgleich in den Substantivdeklinationen – Mhd. Abweichungen von der nhd. Verbflexion – Die Bil- dung der Präteritopräsentien – Weitere Lautwandlungen u. Lautersetzungen in mhd. Zeit)	29
3.2.3 Laut- und Formenwandel in ahd. Zeit (ca. 600 - ca. 1050)	34
3.2.4 Zusammenstellung der wichtigsten Laut- und Formen- wandlungen seit german. Zeit (in sprachgeschichtlicher Ab- folge)	36

3.3	Besonderheiten der mhd.und frühnhd. Syntax	37
3.3.1	Satzbau und Satzglieder	37
3.3.2	Typen einfacher Sätze im Mhd.und Frühnhd.	40
3.3.3	Typen zusammengesetzter Sätze im Mhd.und Frühnhd. (Uneingeleitete Nebensätze – Eingeleitete Nebensätze [Relativsätze – Indirekte Fragesätze – Konjunktionale Nebensätze: Temporale Nebensätze – Konditionale Nebensätze – Konzessive Nebensätze – Kausale Nebensätze – Finale Nebensätze – (Modal-)Konsekutive Nebensätze – Modale Nebensätze – Nebensätze mit mhd. <i>daz</i>])	40
3.3.4	Die Negation im Mhd.	47
3.4	Besonderheiten der ahd., mhd.und frühnhd. Kasuslehre (Genitiv – Dativ – Akkusativ – Der Akkusativ in semantischer Funktion – Instrumental – Singular u. Plural des Nomens)	48
3.5	Besonderheiten einzelner Wortarten im Mhd. (Zum mhd. Adjektiv – Steigerung [Komparation] des Adjektivs – Besonderheiten der Bildung u. Verwendung des Pronomens – Personalpronomen)	54
3.6	Probleme der Semantik im Mhd. und Frühnhd.	56
3.6.1	Ursachen des Bedeutungswandels	56
3.6.2	Arten des Bedeutungswandels	57
3.6.3	Neologismen und Archaismen in mhd. Texten	60
3.6.4	Redensarten und feste Wendungen in mhd. Texten	61
3.6.5	Sprachliche Bilder in mhd. Texten	62
4.	Die Praxis des Übersetzens aus älteren Texten	65
4.1	Hilfsmittel beim Übersetzen aus älteren deutschen Texten	65
4.1.1	Wörterbücher und ihre Bedeutung beim Übersetzen	65
4.1.2	Grammatik-Handbücher (Auswahl)	68
4.1.3	Darstellungen der Sprachgeschichte (Auswahl)	69
4.2	Der Vorgang des Übersetzens	70
4.2.1	Schritte der Übersetzung (1. Erste Textsichtung – 2. Versuch einer Laut- und Formensubstitution – 3. Beseitigung von Unklarheiten [unbekannter Vokabeln] – 4. Wort-für-Wort-Übersetzung und Synonymenaustausch – 5. Grobübersetzung – 6. Feinübersetzung)	71
4.2.2	Übersetzung und Interpretation	74
4.2.3	Freiheit und Bindung beim Übersetzen	75

4.3 Übersetzungsbeispiele	75
4.3.1 Aus dem Althochdeutschen: <i>Ludwigslied</i>	76
4.3.2 Mhd. Übersetzungstext 1: Der Stricker: <i>Der Ochse und die Maus</i>	78
Mhd. Übersetzungstext 2: Der Stricker: <i>Der nackte Ritter</i>	87
4.3.3 Aus dem Mittelniederdeutschen: <i>Redentiner Osterspield</i>	95
5. Vorhandene Übersetzungen in der Diskussion	98
5.1 Zur Geschichte des Übersetzens älterer deutscher Texte	98
5.2 Übersetzungsvergleiche als Hilfen zu besseren Übersetzungen	104
5.3 Beispiele althochdeutscher Übersetzungen	106
1. <i>Hildebrandslied</i> 1-13	
Ü 1 von der Leyen/Wolfskehl; Ü 2 H. Naumann;	
Ü 3 F. von der Leyen; Ü 4 H.D. Schlosser; Ü 5 H. Mettke;	
Ü 6 S. Gutenbrunner	106
2. <i>Otfrid von Weifenburg: Liber evangeliorum</i> II.8,1-10	
Ü 7 J. Kelle; Ü 8 H.D. Schlosser; Ü 9 G. Vollmann-Profe	111
5.4 Beispiele altsächsischer Übersetzungen <i>Heliand</i> 374b-386a	
Ü 10 E. Schönfelder; Ü 11 O. Kunze; Ü 12 F. Genzmer;	
Ü 13 W. Stapel	113
5.5 Beispiele frühmittelhochdeutscher Übersetzungen <i>Das Annolied</i>	
Str. XXVII	
Ü 14 A. Stern; Ü 15 F. von der Leyen; Ü 16 H. Eggers;	
Ü 17 E. Nellmann	117
5.6 Beispiele mittelhochdeutscher Übersetzungen: Minnesang	120
1. Der Kürenberger: <i>Ich zôch mir einen valken</i> (MF8,33ff.)	
Ü 18 G. Keller; Ü 19 W. von Scholz; Ü 20 M. Curschmann;	
Ü 21 W. Höver/E. Kiepe	121
2. Friedrich von Hausen: <i>Mîn herze und mîn lip</i> (MF47,9ff.)	
Ü 22 B. Obermann; Ü 23 W. Vesper; Ü 24 G. Schweikle;	
Ü 25 M. Wehrli	124
3. Hartmann von Aue: <i>Ich var mit iuweren hulden</i> (MF218,5ff.)	
Ü 26 F. Saran/B. Nagel; Ü 27 I. Glier; Ü 28 E. von Reussner;	
Ü 29 H. Wagener	128
4. Walther von der Vogelweide: <i>Herzeliebez frouwelîn</i> (L49,25ff. 1-3)	
Ü 30 K.E. Meurer; Ü 31 H. Witt; Ü 32 J. Schaefer;	
Ü 33 P. Wapnewski; Ü 34 G. Hahn	134
5. Walther von der Vogelweide: <i>Under der linden</i> (L39,11ff.)	
Ü 35 F. Vogt; Ü 36 I. Lindner; Ü 37 U. Müller; Ü 38 P. Hutsch	140

6. Neidhart von Reuenthal: Aus <i>Nu ist der küele winder gar zer-</i> <i>gangen</i>	
Ü 39 K.E. Meurer; Ü 40 H. Lomnitzer; Ü 41 H. Brunner;	
Ü 42 D. Kühn	147
5.7 Beispiele mittelhochdeutscher Spruchdichtung	151
1. Walther von der Vogelweide: <i>Ich saz úf eime steine</i> (L8,4ff.)	
Ü 43 K. Pannier; Ü 44 A.E. Schönbach; Ü 45 R. Schaefer;	
Ü 46 P. Hase; Ü 47 H. Böhm	151
2. Walther von der Vogelweide: <i>Der in den ôren siech</i> (L20,4ff.)	
Ü 48 K. Simrock; Ü 49 S. Obermeier; Ü 50 P. Wapnewski;	
Ü 51 P. Rühmkorf	157
3. Walther von der Vogelweide: <i>Ich hân mín lehen</i> (L28,31ff.)	
Ü 52 H.U. von Balthasar; Ü 53 E. Thurnher; Ü 54 H. Böhm;	
Ü 55 R. Brandt	160
5.8 Beispiele mhd. Übersetzungen: Epik	163
1. Hartmann von Aue: <i>Der arme Heinrich</i> 75-104	
Ü 56 W. Grimm; Ü 57 H. von Wolzogen; Ü 58 B. Nagel;	
Ü 59 H. de Boor	164
2. Wolfram von Eschenbach: <i>Parzival</i> (120,11ff.)	
Ü 60 San Marte (A. Schulz); Ü 61 W. Hertz; Ü 62 F. Knorr/ R. Fink; Ü 63 W. Spiewok; Ü 64 D. Kühn	170
3. Gottfried von Straßburg: <i>Tristan, Prolog</i> 1-24	
Ü 65 H. Kurtz; Ü 66 F. Saran; Ü 67 G. Kramer; Ü 68 R. Krohn;	
Ü 69 X. von Ertzdorff/D. Scholz/C. Voelkel	175
4. <i>Nibelungenlied</i> Str. 972-977	
Ü 70 K. Simrock; Ü 71 L. Freytag; Ü 72 H. Brackert;	
Ü 73 U. Pretzel; Ü 74 H. Penzl	182
5. Wernher der Gartenaere: <i>Helmbrecht</i> 653-676	
Ü 75 J. Ninck; Ü 76 F. Tschirch; Ü 77 M. Lemmer;	
Ü 78 H. Brackert/W. Frey/D. Seitz	190
5.9 Beispiele frühnhd. Übersetzungen: Epik	
Heinrich Wittenwiler: <i>Der Ring</i> 6133-6160	
Ü 79 R. Bräuer; Ü 80 H. Birkhan; Ü 81 B. Sowinski	194
6. Zusammenfassung aus dem Vergleich der Übersetzungen	199
Literaturverzeichnis	201
Liste der Übersetzungsbeispiele	205
Verwendete Abkürzungen	209